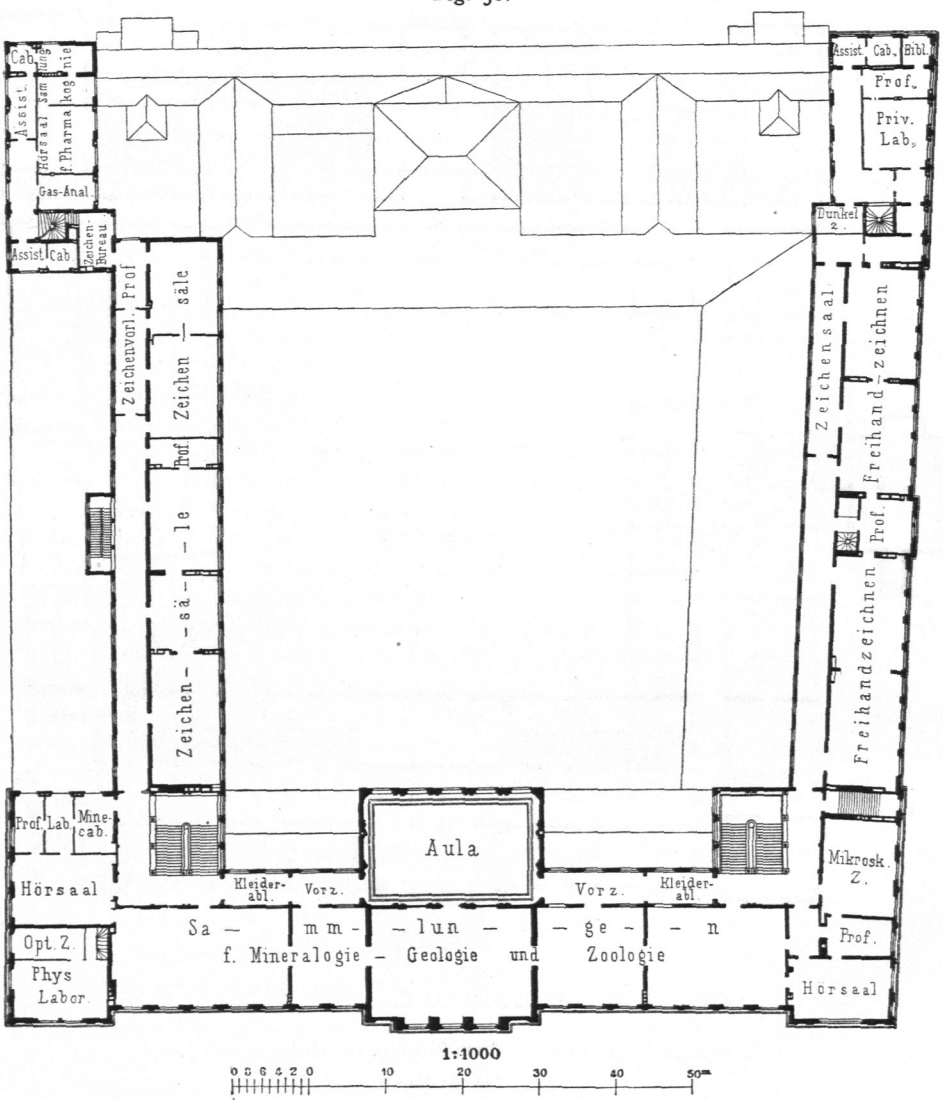
Die Bedürfnifsanftalten für die Studirenden befinden fich in Räumen unter den feitlich am vorderen Hauptgang gelegenen Treppen, fo wie jene für Profefforen bei den nördlichen und füdlichen Nebentreppen.

Aufser im Sockelgefchofs find auch noch die Decken in fämmtlichen Lehr- und Verwaltungsräumen des Erdgefchoffes, fo wie in der Flurhalle und in den Gängen dafelbft gewölbt. Die feuerficheren Decken der grofsen Räume diefes Erdgefchoffes beftehen aus Kappengewölben zwifchen Walzeifenträgern. Die eingefchoffigen Bauten der Sammlungsräume und des chemifchen Inftitutes, fo wie die Räume des Obergefchoffes haben Balkendecken erhalten. Befondere Stützen der Decken find in keinem Raume benutzt.

Fig. 58.



Obergefchofs zu Fig. 57[60]).

Von der Lüftungs- und Heizungsanlage war bereits in Art. 68 (S. 76) die Rede. Für Waffer-verforgung, Gasbeleuchtung, Entwäfferung und Feuerhähne ift in reichlichem Mafse Sorge getragen worden.

Die Façade der Oftfeite und der Eckbauten an der Nordfeite find ganz aus Quadern hergeftellt; die übrigen Bautheile wurden aus Backfteinen ausgeführt.

Die Baukoften haben 1428000 Mark betragen; bei 10405 qm bebauter Grundfläche entfallen für 1 qm derfelben 136 Mark. Zu diefem Betrage kommen noch die Koften für Grunderwerb (174000 Mark) und für das Inventar (600000 Mark), fo dafs fich die Gefammtkoften auf 2202000 Mark belaufen.